

PROGRAMM

Verbesserung von Anerkennung und Mobilität: Maßnahmen auf dem Prüfstand

Eine Veranstaltung des Projekts nexus in Zusammenarbeit mit der
Botschaft von Kanada in Deutschland



27. und 28. November 2018

Botschaft von Kanada in Deutschland



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt **nexus**
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Themen & Ziele

Grundlage für die Anerkennung hochschulischer Leistungen aus dem Ausland ist die sogenannte Lissabon-Konvention von 1997. Das „Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region“ wurde 2007 von Deutschland ratifiziert und in Bundesrecht überführt. Die Bologna-Erklärung von 1999 zur Schaffung eines gemeinsamen Hochschulraums leitete darüber hinaus eine Reihe von Reformen zur Harmonisierung von Abschlüssen und zur Erleichterung der studentischen Mobilität ein.

Seither wurden zahlreiche Maßnahmen, Projekte und Strategien zur Erhöhung der Studierendenmobilität und der Verbesserung der Anerkennungspraxis in den Hochschulen implementiert. Unter anderem wurden verstärkt Mobilitätsfenster in den Studienprogrammen eingerichtet, Kooperationen und Hochschulnetzwerke ausgebaut sowie transparente Anerkennungsverfahren institutionalisiert.

Das Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz unterstützt die Hochschulen seit 2010 bei den damit verbundenen Herausforderungen durch Handreichungen, Beratungen und Veranstaltungen sowie einem Expertengremium – dem Runden Tisch Anerkennung. Im Rahmen dieser Tagung sollen Maßnahmen aus der alltäglichen Anerkennungspraxis auf den Prüfstand gestellt und neue Möglichkeiten aufgezeigt werden, Anerkennungsprozesse an Hochschulen mobilitätsfördernd, fair und innovativ zu gestalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich darüber hinaus über gute Praxis austauschen und mit anderen vernetzen.

Zielgruppen der Veranstaltung sind Hochschul- und Fakultäts- bzw. Fachbereichsleitungen, Mitglieder von Prüfungsausschüssen sowie Personen aus Hochschulen und anderen Institutionen, die sich mit Anerkennungsverfahren in Hochschulen systematisch auseinandersetzen.

Am Vorabend der Tagung findet ein gemeinsamer Netzwerkempfang mit dem [International Dialogue on Education \(ID-E\)](#) in der Kanadischen Botschaft in Berlin statt, zu dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung ebenfalls eingeladen sind.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.hrk-nexus.de/berlin2018

Für die Veranstaltung „International Dialogue on Education: Exploring Difference: Bachelor's / Master's Transitions 20 Years after Bologna“ am 27. November können Sie sich zudem separat unter folgendem Link anmelden: www.daad.de/go/id-e-berlin

27. November 2018

18:00 Uhr

NETZWERKEMPFANG AUF EINLADUNG DER HOCHSCHULREKTORENKONFERENZ UND DES INTERNATIONAL DIALOGUE ON EDUCATION

Botschaft von Kanada in Deutschland, Leipziger Platz 17, 10117 Berlin

28. November 2018

ab 09:00 Uhr

ANMELDUNG

09:30 Uhr

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

S.E. Stéphane Dion, Botschafter von Kanada in Deutschland und Sondergesandter für die Europäische Union und Europa

Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz

Canada Room

KEYNOTE

MOBILITÄT UND ANERKENNUNG SEIT LISSABON UND BOLOGNA: CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR HOCHSCHULEN

Dr. Heinz Kasparovsky, österr. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und Leiter der ENIC-NARIC Österreich

Canada Room

Vortrag mit anschließender Diskussion

10:30 Uhr

KAFFEEPAUSE

Foyer

11:00 Uhr

PARALLELE SESSIONS

1. LEITLINIEN GUTER ANERKENNUNG

(Vortrag mit Diskussion)

Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz

Auditorium

2. ANERKENNUNG UND MOBILITÄT IM RAHMEN VON CREDIT MOBILITY

(Vorträge mit Arbeitsgruppen)

- **ERFASSUNG VON AUSLANDSAUFENTHALTEN**

Uta Kirchner, Technische Universität Berlin

Jens Weibezahn, Technische Universität Berlin

- **INSTITUTIONALISIERUNG VON MASSNAHMEN ZUR MOBILITÄTSFÖRDERUNG**

Ulrike Bischoff-Parker, Universität Flensburg

Moderation: Laura Geus, Hochschulrektorenkonferenz

Canada Room

3. LERNERGEBNISSE ALS GRUNDLAGE FÜR ANERKENNUNG

(Workshop)

Prof. Dr. Eva Cendon, FernUniversität in Hagen

Moderation: Dr. Peter A. Zervakis, Hochschulrektorenkonferenz

Marshall McLuhan Salon

12:30 Uhr	MITTAGSPAUSE	Foyer
13:15 Uhr	PARALLELE SESSIONS 4. STUDIENGANGSGESTALTUNG: MOBILITÄTSFENSTER MOBILITY WINDOWS: FROM CONCEPT TO PRACTICE (Vortrag in englischer Sprache mit Diskussion) Irina Ferencz, Academic Cooperation Association MOBILITÄTSFENSTER AN DER HOCHSCHULE BREMEN (Vortrag mit Diskussion) Dr. Heike Tauerschmidt, Hochschule Bremen <i>Moderation: Carolin Müller, Hochschulrektorenkonferenz</i> 5. KOOPERATIONSVEREINBARUNGEN & NETZWERKE (Vorträge mit Arbeitsgruppen) EUROPEAN PROJECT SEMESTER Prof. Dr. Sönke Schmidt, Fachhochschule Kiel PONS GEISTESWISSENSCHAFTEN Dr. Rebecca Klug, PONS – Austauschprogramm deutscher Universitäten T.I.M.E. NETZWERK Sabrina Grübener, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen <i>Moderation: Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz</i> 6. DER WESENTLICHE UNTERSCHIED (Workshop) Prof. Dr. Andreas Musil, Universität Potsdam <i>Moderation: Mina Wiese, Hochschulrektorenkonferenz</i>	Auditorium Canada Room Marshall McLuhan Salon
14:45 Uhr	KAFFEPAUSE	Foyer
15:15 Uhr	FISHBOWL: VERBESSERTE ANERKENNUNG, MEHR MOBILITÄT– REICHT DAS? Prof. Dr. Eva Cendon, FernUniversität in Hagen Prof. Dr. Andreas Musil, Universität Potsdam Dr. Heike Tauerschmidt, Hochschule Bremen AUSBlick Christian Tauch, Hochschulrektorenkonferenz	Canada Room
16:15 Uhr	ENDE DER VERANSTALTUNG	
<i>Tagungsmoderation:</i> Dorothee Fricke, Hochschulrektorenkonferenz		

Kurzbeschreibung der Sessions

SESSION 1: LEITLINIEN GUTER ANERKENNUNG

Anerkennung ist ein wesentlicher Faktor zur Vereinfachung und Steigerung der studentischen Auslandsmobilität. Durch die Ausweitung des Geltungsbereiches der Lissabon-Konvention auf alle hochschulischen Leistungen, die im In- oder weltweiten Ausland erbracht wurden, rückt das Thema Anerkennung zugleich stärker in den Fokus allgemeiner Studierendenangelegenheiten. Der Vortrag richtet sich primär an Personen, die noch nicht lange bzw. intensiv mit dem Thema vertraut sind und soll die Grundlagen der Anerkennung hochschulisch erworbener Kompetenzen vermitteln bzw. auffrischen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechtliche Grundlagen und Ziele erläutern sowie mögliche Verfahrensweisen und Instrumente anhand von Beispielen guter Praxis aus den Hochschulen aufzeigen. Der Vortrag wird ergänzt durch Diskussionsphasen und kurze Fallbeispiele.

SESSION 2: ANERKENNUNG UND MOBILITÄT IM RAHMEN VON CREDIT MOBILITY

Die Erhöhung der Studierendenmobilität ist ein wichtiges Ziel der Internationalisierungsbestrebungen deutscher Hochschulen. Damit Studierende neben der Bereicherung für ihre Persönlichkeitsentwicklung und ihr Fachstudium durch Auslandsaufenthalte möglichst wenig Zeit verlieren, gilt es, neben anderen Hürden, die Anerkennung erworbener Studien- und Prüfungsleistungen zu verbessern und die Qualität der Aufenthalte zu steigern. Dazu können eine verbesserte Vorbereitung z.B. durch Anerkennungsdatenbanken oder harmonisierte Semesterzeiten beitragen. Die Session stellt Maßnahmen zur Erhöhung von Anerkennung und Mobilität im Rahmen temporärer Auslandsaufenthalte (credit mobility) anhand von zwei Praxisbeispielen vor. Die Erkenntnisse werden anschließend in Kleingruppen diskutiert.

SESSION 3: LERNERGEBNISSE ALS GRUNDLAGE FÜR ANERKENNUNG

Lernergebnisse sind die Basis für Anerkennung im Ausland erworbener Studien- und Prüfungsleistungen und die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen. Eine kompetenzorientierte Studiengangsgestaltung setzt einen modularen Aufbau mit klar beschriebenen Lernergebnissen voraus und unterstützt damit den Anerkennungs- und Anrechnungsprozess erheblich. Dieser Workshop richtet sich primär an Lehrende und soll es Lehrenden ermöglichen, Lernergebnisse kompetenzorientiert zu formulieren und diese gezielt als Kommunikations-, Steuerungs- und Messinstrument in der Lehre einsetzen zu können.

SESSION 4: STUDIENGANGSGESTALTUNG: MOBILITÄTSFENSTER

Ein wichtiges Element mobilitätsfördernder Studiengangsgestaltung ist die Einrichtung von sogenannten Mobilitätsfenstern. Diese ermöglichen es Studierenden ohne Zeitverlust relevante Teile ihres Studiums an einer Hochschule im Ausland oder im Rahmen eines Auslandspraktikums zu absolvieren. Die Session soll aufzeigen, welche Voraussetzungen vorhanden sein oder geschaffen werden müssen, welche unterschiedlichen Ausprägungen es von Mobilitätsfenstern gibt und wie diese eingerichtet, organisiert und sinnvoll im Curriculum eingebettet werden können. Nach dem englischsprachigen Einführungsvortrag wird das Konzept einer Hochschule vorgestellt, die sowohl verpflichtende Auslandsaufenthalte als auch fakultative Mobilitätsfenster in ihre Curricula integriert hat.

SESSION 5: KOOPERATIONSVEREINBARUNGEN & NETZWERKE

Kooperationen und Netzwerke erleichtern in der Regel die Planung von Auslandsaufenthalten und reduzieren den Organisationsaufwand sowohl für Studierende als auch für das Personal, das mit Anerkennungen und der Organisation der Mobilität betraut ist. Die Session stellt drei unterschiedliche Ansätze vor, die innerdeutsche Mobilität, Praxisphasen im Ausland sowie gemeinsame Strukturen und Studienprogramme innerhalb eines Netzwerks ermöglichen. Die Vor- und Nachteile der vorgestellten Ansätze und die Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit eigenen Netzwerken und Kooperationen sollen in Kleingruppen diskutiert werden.

SESSION 6: DER WESENTLICHE UNTERSCHIED

Der Workshop beschäftigt sich mit der Prüfung des wesentlichen Unterschieds im Anerkennungsprozess. Denn eine Anerkennung gemäß der Lissabon-Konvention darf nur versagt werden, wenn wesentliche Unterschiede identifiziert werden. Bewertungsgrundlage sind die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Durch die Beweislastumkehr, liegt es daher an der Hochschule dieses zu belegen. Nach einem kurzen Impuls zum Begriff des wesentlichen Unterschieds und den Kriterien, die zur Bewertung zugrunde gelegt werden sollten, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Fallstudien ihr Wissen anwenden und Herausforderungen diskutieren. Der Workshop richtet sich primär an Lehrende, die in ihrer Hochschule mit der inhaltlichen Bewertung von Anerkennungsanträgen beschäftigt sind.

Veranstaltungsort & Anreise

Lageplan und Sicherheitsbestimmungen

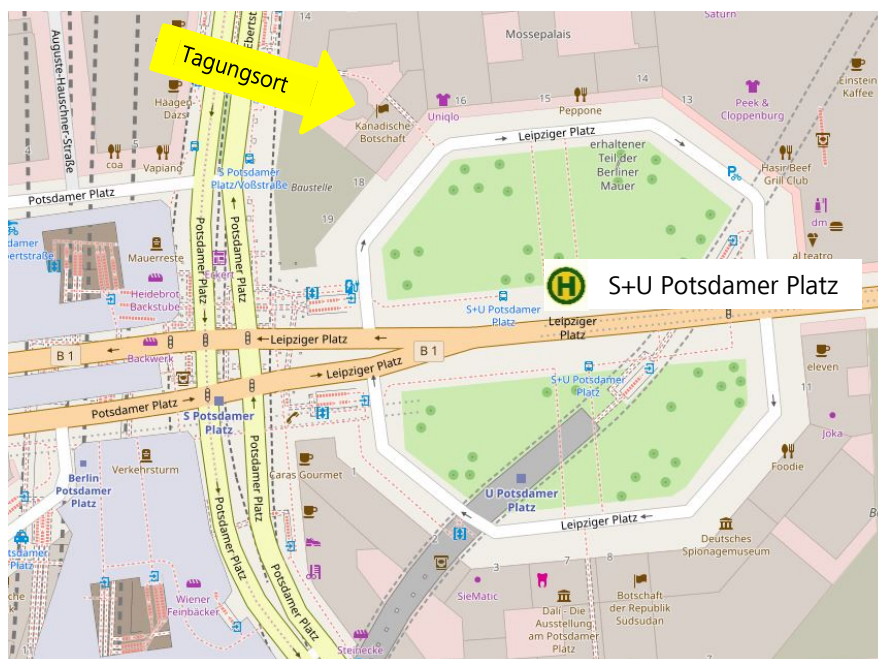
Botschaft von Kanada in Deutschland

Leipziger Platz 17

10117 Berlin

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Sicherheitsbestimmungen der Kanadischen Botschaft in Deutschland eine vorherige namentliche Anmeldung sowie das Mitführen eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich ist und lediglich Gepäckstücke mitgeführt werden können, die den üblichen Anforderungen an Handgepäck entsprechen. Am besten deponieren Sie Koffer u. ä. im Hotel oder in den Schließfächern der nahegelegenen U-Bahnstation „Potsdamer Platz“.

Aufgrund der Sicherheitsvorkehrungen kann es zu Verzögerungen beim Einlass kommen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Anreise.



Anreise

Mit der Bahn

Ab Berlin Hauptbahnhof mit Bus M41 oder Bus M85 bis Potsdamer Platz (Dauer ca. 6 Minuten)
oder
S3, S5, S7 oder S75 bis Friedrichstraße, dann mit S1, S2 oder S25 bis Potsdamer Platz
(Dauer ca. 10 Minuten).

Vom Flughafen Tegel

Bus TXL bis Brandenburger Tor, dann ab S-Bhf Brandenburger Tor S1, S2, S25 oder S26 bis Potsdamer Platz
oder
Bus TXL bis Hauptbahnhof, ab dort Bus M 41 oder Bus M85 bis Potsdamer Platz (Dauer 30 - 40 Minuten).

Vom Flughafen Schönefeld

S9 bis Friedrichstraße, dort umsteigen in S1, S2, S25 oder S26 bis Potsdamer Platz
oder
S45 bis Südkreuz, dort umsteigen in S2 bis Potsdamer Platz (Dauer 50 - 60 Minuten).

Informationen zum öffentlichen Nahverkehr in Berlin und die Fahrplanauskunft finden Sie auf der Website der [Berliner Verkehrsbetriebe](#).

Das nächstgelegene öffentliche Parkhaus (Parkhaus Leipziger Platz APCOA) befindet sich in der Voßstraße 12.

Hotelauswahl

Hotels in der Nähe des Potsdamer Platzes

MOTEL ONE BERLIN POTSDAMER PLATZ *** // Leipziger Platz 12 // 10117 Berlin
Tel.: 030 2067078-0 // E-Mail: berlin-potsdamerplatz@motel-one.com

NH BERLIN POTSDAMER PLATZ **** // Stresemannstraße 47 // 10963 Berlin
Tel. Reservierungen: 030 22388599 // E-Mail: nhberlinpotsdamerplatz@nh-hotels.com

SELECT HOTEL BERLIN CHECKPOINT CHARLIE **** // Hedemannstraße 11-12 // 10969 Berlin
Tel.: 030 3198618 0 // E-Mail: checkpoint@select-hotels.com

MÖVENPICK HOTEL BERLIN **** // Schöneberger Straße 3 // 10963 Berlin
Tel.: 030 2300 60 // E-Mail: hotel.berlin@movenpick.com

SCANDIC BERLIN POTSDAMER PLATZ **** // Gabriele-Tergit-Promenade 19 // 10963 Berlin
Tel.: 030 7007790 // E-Mail: potsdamerplatz@scandichotels.com

GRIMM'S HOTEL AM POTSDAMER PLATZ *** // Flottwellstraße 45 // 10785 Berlin
Tel.: 030 25 800 80 // E-Mail: potsdamer-platz@grimms-hotel.de

Hotels am Berliner Hauptbahnhof

MOTEL ONE BERLIN HAUPTBAHNHOF *** // Invalidenstraße 54 // 10557 Berlin
Tel.: 030 3641005-0 // E-Mail: berlin-hauptbahnhof@motel-one.com

HOTEL AMANO GRAND CENTRAL *** // Heidestraße 62 // 10557 Berlin
Tel.: 030 400300 0 // E-Mail: grandcentral@amanogroup.de

INTERCITYHOTEL BERLIN HAUPTBAHNHOF **** // Katharina-Paulus-Straße 5 // 10557 Berlin
Tel.: 030 288755-0 // E-Mail: berlin-hauptbahnhof@intercityhotel.com

Ansprechpartner

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstraße 39
53175 Bonn

Programm

Tilman Dörr / Mina Wiese
+49 (0)228 887-203 / -201
doerr@hrk.de / wiese@hrk.de

Organisation

David Zach / Gabriele Hentschel
+49 (0)228 887-107 / -191
zach@hrk.de / hentschel@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung